

Bronze für die 48er Männermannschaft

Ingolstadt – Ingolstadt war Austragungsort der Deutschen Crosslaufmeisterschaft 2019, wo über 1100 Athleten am Start waren, darunter sechs Läufer vom TV 48 Coburg und dem SV Bergdorf-Höhn, die sich prächtig schlugen. Die gute, aber auch anspruchsvolle Streckenführung, mit einigen Steigungen und Hindernissen versehen, verlangte den Athleten alles ab. Der Untergrund war sehr gut zu belaufen, nur das stürmische Wetter machte den Läufern zu schaffen.



v. l. n. r. Alexander Finsel, Alexander Bauer, Jürgen Wittmann

Das Trio vom TV 48 Coburg Jürgen Wittmann, Alexander Finsel und Alexander Bauer freuten sich über Platz drei in der Teamwertung M40/45. Lediglich ein Punkt fehlte den 48ern zur „Silbernen“. In der Einzelwertung zeigte Wittmann eine starke Leistung, er wurde in der M40 mit ausgezeichneten 22:26 Minuten über 6,1 Kilometer Fünfter. Alexander Finsel belegte Platz zwölf und Alexander Bauer Platz neunzehn. Bauer bekam schon ab der zweiten von sechs Runden Muskelprobleme, der Mannschaft zuliebe kämpfte er sich aber durch.

Auch von der M35 gibt es aus heimischer Sicht ein prima Ergebnis zu vermelden. Dominik Mages vom SV Bergdorf-Höhn durchlief in der M35 als Fünfter das Ziel nach 21:48 Minuten, ebenfalls über 6,1 Kilometer. Hier auf Platz neunzehn Martin Militzke vom TV 48 Coburg mit 23:12 Minuten.

Auch wenn Daniel Götz vom SV Bergdorf-Höhn über die 10,1 Kilometer-Langstrecke in der stark besetzten Männerklasse mit hervorragenden 34:08 Minuten „nur“ Platz zwölf belegte, muss man diese Leistung hoch einstufen, denn die Konkurrenz war enorm stark besetzt. Aus dem heimischen Leichtathletikkreis Oberfranken West hat noch kein einziger Läufer bei einer deutschen Crosslaufmeisterschaft eine solche Platzierung in der Männerhauptklasse erreicht. Nur ein paar Sekunden schneller, hätte Daniel Götz einen Top-Acht Platz belegt.

Bericht: Ulrich Zetzmann